

Medienmitteilung 31. März 2020

Provinz Mailand erhält eine Kompogas®-Anlage

Erneut baut Hitachi Zosen Inova gemeinsam mit seinem Partner und italienischem Marktführer im Bereich der anaeroben Trockenvergärung, Cesaro Mac Import, eine Kompogas®-Anlage in Italien. Die Anlage in Legnano wird künftig 40'000 t/a Bioabfälle und 12'400 t/a Grünabfälle zu hochwertigem Biomethan aufbereiten, das ins Erdgasnetz eingespeist wird und fortan als Energie und Treibstoff dient.

In Legnano, rund 30 km nordwestlich von Mailand, wird eine neue Bioabfallverwertungsanlage gebaut. Der Kern des Gesamtkonzeptes besteht aus der Kompogas®-Technologie von Hitachi Zosen Inova (HZI) und der Kompostierung von Cesaro Mac Import (CMI). Das Eintragsmaterial, gesammelte organische Abfälle (FORSU) und Grünabfall, wird unter anaeroben Bedingungen (d.h. unter Ausschluss von Sauerstoff) vergärt und anschliessend kompostiert. Bei diesem Prozess entsteht Biogas. So werden bestmögliche Erträge aus dem Inputmaterial erzielt. Nebst dem Aufbereiten von wertvollem Biomethan liefern die Gärreste hochwertigen Kompost für die Landwirtschaft. Baubeginn ist voraussichtlich 2020 und die Inbetriebsetzung folgt anfangs 2021.

«Wir sind stolz darauf, ein weiteres Projekt mit HZI in Italien realisieren zu können. Die Zusammenarbeit mit Hitachi Zosen Inova ist stets zielführend und erfolgreich», sagt Luigi Cesaro, Director bei Cesaro Mac Import. Die Anlage in Legnano ist bereits das sechste Projekt, welches HZI gemeinsam mit Partner CMI in Italien realisiert und gleichzeitig die zweite Anlage für den Kunden ASJA Ambiente (ASJA), ein führendes Unternehmen in der Stromerzeugung aus Deponiegas, Wind, Photovoltaik und Biomasse. Die erste Anlage für ASJA wurde Ende 2018 in Zusammenarbeit mit CMI in Foligno, in der Provinz Perugia, fertiggestellt.

Kompogas®-Technologie versorgt Haushalte und Erdgasfahrzeuge mit Biomethan

HZI liefert das Trockenvergärungsmodul der Anlage: zwei PF1300 Stahlfermenter mit der zugehörigen Technologie inklusive Kontrollsystem. In diesem Modul werden in Zukunft 40'000 t/a FORSU und 12'400 t/a Grünabfälle verarbeitet. Das bedeutet, dass täglich bis zu 15'000 Nm³ Biogas produziert wird. Das Biogas wird zu erdgaskompatiblem Biomethan aufbereitet. Gemäss ASJA wird hochreines Biomethan in das lokale Gasnetz für jede Anwendung von Erdgas (Haushalt und Industrie) eingespeist, einschliesslich der Form von komprimiertem Erdgas als ökologischer Brennstoff. Damit werden lokale und regionale Haushalte und Erdgasfahrzeuge betrieben, so wird zur Dekarbonisierung der Region beigetragen.

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI) eine weltweite Marktführerin in den Bereichen Energy from Waste (EfW) und Renewable Gas. Ihren Hauptsitz hat sie in Zürich. HZI agiert als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau sowie als Projektentwicklerin und liefert Komplett- und Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. Ihre Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen. Die HZI Service Gruppe vereint eigene Forschung und Entwicklung mit umfassenden Fertigungs- und Montagekapazitäten und begleitet Ihre Anlage durch den ganzen Lebenszyklus. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung sowie zur Gasaufbereitung und für Power-to-Gas werden seit 1933 in über 600 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com.

Medienkontakt

Hitachi Zosen Inova AG
HZI Media Office, Manuela Höllinger
Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zurich, T +41 44 277 14 57
com@hz-inova.com , www.hz-inova.com